



- ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
  - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
  - BAUGRENZEN**
  - Baugrenzen gem. § 23 Abs. 3 BauNVO  
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Grenze nicht überschreiten.
  - FLÄCHEN FÜR DIE STELLPLATZE**  
Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22 BBauG  
Flächen für Stellplätze
  - Stellplätze
  - VERKEHRSLÄCHEN**  
Gem. § 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22 BBauG - 11 BBauG
  - Fußweg / Radweg
  - Mit Leitungsrechten zu belastende Fläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG zugunsten des Versorgungsträgers (VEW)  
Innerhalb der gem. § 9 (3) Nr. 21 BBauG festgesetzten Fläche ist eine öffentliche Nutzung nur für Zwecke zulässig, die 0,0 m über un verändertem Gelände liegen zulässig.
  - VERSORGUNGSFLÄCHEN**  
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 12 BBauG
  - Flächen für die Ver- und Entsorgung
  - Abwasser
  - GRÜNFLÄCHEN**  
gem. § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
  - Private  
Öffentliche Grünfläche
  - Dauerkleingartenanlage  
Im Bereich der festgesetzten Flächen für Dauerkleingärten ist eine dauernde Wohnnutzung ausgeschlossen.
  - Öffentliche Grünfläche  
Spielplatz für Kinder bis 14 Jahre
  - Zu pflanzende Bäume gem. § 9 Abs. 25a BBauG
  - Zu erhaltende Hecke gem. § 9 Abs. 25b BBauG
  - LEGENDE ZUR TOPOGRAPHIE**
  - Vorhandene Bebauung
  - Gartenlauben (Bestand)
  - Vorhandene Flurstücksgrenze
  - Vorgeschlagene Gartenaufteilung
  - 110 KV-Hochspannungsleitung

Hinweis:  
Das Plangebiet wird durch bergbauliche Einwirkungen beeinträchtigt.  
Bei Neubauten ist zur Berücksichtigung von Anpassungs- und  
Sicherungsmaßnahmen Kontakt mit der BAG Westfalen aufzunehmen.

Die in rot gekennzeichneten Änderungen erfolgten gem. Satzungs-  
beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 05.02.1987



PLANUNTERLAGE	AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	BÜRGERBETEILIGUNG GEM. § 2a BBauG	BILLIGUNGS- U. OFFENLEGUNGSBESCHLUSS	OFFENLEGUNG	SATZUNGSBESCHLUSS	GENEHMIGUNG	RECHTSKRAFT	RECHTSGRUNDLAGE	ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES
Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.07.1981 Bergkamen, den  Planungs- u. Vermessungsamt	Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 24.01.1985 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 am 28.02.1985 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 12 des Kreises Unna ortsüblich bekanntgemacht worden.  Stadtdirektor	Die Bürgerbeteiligung wurde in der Zeit vom 11.03.1985 bis einschließlich 25.03.1985 durchgeführt.  Stadtdirektor	Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 30.01.1986 den Bebauungsplan Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ gebilligt und seine öffentl. Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der Auslegung sind gem. § 2a (6) BBauG vom 18.08.1976 am 18.04.1986 im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. 6 der Stadt Bergkamen ortsüblich bekanntgemacht worden.  Stadtdirektor	Der Bebauungsplan Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ hat in der Zeit vom 09.05.1986 bis einschließlich 09.06.1986 gem. § 2a (6) BBauG vom 18.08.1976 öffentlich ausgelegt.  Stadtdirektor	Der Rat der Stadt Bergkamen hat gem. § 10 BBauG vom 18.08.1976 den Bebauungsplan Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ am 05.02.1987 als Satzung beschlossen.  Stadtdirektor	Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 8.4.1987 Az.: 35.2.1-2.4-UV-412 genehmigt worden. Arnsberg, den 8.4.1987 Der Regierungspräsident Auftrag  Der Stadtdirektor  Stadtdirektor	Die Gemeinde hat gem. § 12 BBauG vom 18.08.1976 die Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ im Amtl. Bekanntmachungsblatt Nr. der Stadt Bergkamen vom ortsüblich bekanntgemacht. Gem. § 12 BBauG in Verbindung mit § 4 (3) Gemeindeordnung NW wird der Bebauungsplan mit dem Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung am rechtsverbindlich.  Stadtdirektor	Rechtsgrundlage für den Bebauungsplan ist das BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungs-Novelle vom 3. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebaurecht vom 8. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) in V mit den Vorschriften der BauNVO i.d.F. der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzeichenverordnung vom 30.7.1981 (BGBl. I S. 833). Gestalterische Festsetzungen sind gem. § 8(4) der Bauordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1984 (GV.NW. S. 419, ber. S. 532) geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV.NW. S. 803) - SGV. NW. 232. getroffen. * 18.02.1986 (BGBl. I S. 265)	Der Bebauungsplan Nr. OA 76 Kleingartenanlage „Am Heidegraben“ und die Begründung, die Bestandteil des Bebauungsplanes ist, wurden von der Stadt Bergkamen Planungs- u. Vermessungsamt aufgestellt. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig. Bergkamen, den  Planungs- u. Vermessungsamt

**STADT BERGKAMEN**  
STADTEIL OBERADEN  
BEBAUUNGSPLAN NR. OA 76  
KLEINGARTENANLAGE  
„AM HEIDGRABEN“  
BESTEHEND AUS EINEM BLATT  
M. 1: 500